

Markt-PLAZ

Heft 23
März 2011

Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Universität Paderborn

Starke Kinder – starke Leistung

Falko Peschel stellt sein Konzept hochgradiger Individualisierung im Schulunterricht zur Diskussion

„Wer Schule nicht als Bildungsstätte sieht, sondern als Selektionsinstrument missversteht, wird auch Selektion statt Bildung ernten“, so eine der zentralen Thesen des Erziehungswissenschaftlers und Grundschullehrers Dr. Falko Peschel. Sein Vortrag „Individualisiertes und selbstbestimmtes Lernen in einem radikal geöffneten Unterricht“ stieß sowohl im Hinblick auf konzeptionelle und theoretische Grundlagen als auch in Bezug auf die vielfältigen praktischen Erfahrungsberichte auf großes Interesse beim Auditorium.

Rund 300 Interessierte, darunter zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer, besuchten am 11. Januar die Veranstaltung, die von Prof.' Petra Büker aus dem Institut für Erziehungswissenschaft/Arbeitsbereich Grundschulpädagogik in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn organisiert wurde. Der Referent stellte ein Unterrichtskonzept vor, das Selbststeuerung nicht auf das Abarbeiten vorgegebener Aufgaben, Aufträge oder Pläne reduziert, sondern als selbstverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen sieht – von Anfang an und mit Bezug auf demokratische Prinzipien. Dieses breit dokumentierte, evaluierte und veröffentlichte Konzept des offenen Unterrichts setzt Falko Peschel in der von ihm gegründeten Bildungsschule Harzberg in Lügde konsequent um.

Peschel ermutigte die angehenden und bereits praktizierenden Lehrkräfte, durchaus vorhandene Gestaltungsspielräume in ihrer Arbeit zu erkennen und zu nutzen. Seiner Meinung nach erklärt sich ein Großteil der Unzufriedenheit sowohl bei den Lehrenden als auch den Lernenden durch den Umstand, dass im Unterricht oftmals Fragen gestellt und beantwortet werden, deren Antwort die Lehrperson bereits kennt.

Nach dem Vortrag nutzten rund 60 Personen die Möglichkeit, in einer Anschlussdiskussion die Thematik zu vertiefen, wobei die praktische Umsetzung des Ansatzes im Zentrum des Interesses stand: „Wie kann ich in meiner Klasse schrittweise anfangen, den Unterricht zu öffnen? Wie genau sehen Zusammenarbeit und Reaktionen der Eltern aus? Wie geht es Schülern, die nach vier Jahren im Offenen Unterricht in der weiterführenden Schule eine andere Art von Unterricht erfahren?“ Aber auch Grenzen dieses Konzeptes, die Evaluation der Ergebnisse und theoretische Hintergründe wurden vom Auditorium kritisch hinterfragt. Abschließend stellte Prof.' Büker heraus, dass die Authentizität von Falko Peschel und seine Maxime, die eigene Überzeugung zu leben, wichtige Impulse für jeden sein können, der im Bildungsbereich tätig ist.

Infos: www.bildungsschule-harzberg.de

Zusätzliche Informationen zu Vorträgen, Veranstaltungen oder sonstigen Angeboten des PLAZ unter <http://plaz.uni-paderborn.de>.



Dr. Falko Peschel erläutert sein Bildungskonzept.

Reformen in der Lehrerbildung

Das PLAZ informiert: Das Bachelor- / Master-Studium ab Oktober 2011

Das traditionelle Lehramtsstudium, das mit der Ersten Staatsprüfung abschließt, wird ab dem Wintersemester 2011 durch ein Bachelor- und Master-Studium abgelöst. Auf der Basis der Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) NRW von 2009 und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) stellt die Universität Paderborn derzeit die Lehramtsstudiengänge um.

Das neue Lehramtsstudium an der Universität Paderborn

Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2011/12 bietet die Universität im Bereich der Lehrerausbildung Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und darauf aufbauende Studiengänge mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) an. Man kann dann in Paderborn zwischen vier schulformbezogenen Lehramtswahlmöglichkeiten wählen: Lehramt an Grundschulen, an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs. Beim Studium von zwei affinen Fachrichtungen jeweils in der Elektrotechnik und im Maschinenbau wird ein Bachelor of Science (B.Sc.) und darauf aufbauend ein Master of Science (M.Sc.) verliehen.



Dr. Hartmut Lenhard, Leiter des Studienseminars Paderborn.

Zu den wichtigsten Neuerungen zählen, dass das Studium für alle Schulformen einheitlich insgesamt 10 Semester Regelstudienzeit umfasst und neue bildungswissenschaftliche Studienanteile, Deutsch als Zweitsprache sowie intensive Praxisphasen beinhaltet. Vor allem das Praxissemester im Masterstudium ist ein bedeutsames Reformelement, das gemeinsam mit Vertretern aus den Studienseminaren Detmold, Paderborn und Bielefeld sowie den Schulen ausgearbeitet wurde; hierbei bot die gute Kooperation zwischen Universität und Studienseminaren eine wichtige Grundlage.

Am 1.4.2011 wird diese Kooperation bei einer feierlichen Unterzeichnung der Regionalvereinbarung zum Praxissemester im Beisein von Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, in der Universität besiegelt.

Die Ernsthaftigkeit der Kooperation mit der Region zeigt sich auch in einem weiteren Novum: In Paderborn ist nun erstmalig in Nordrhein-Westfalen ein Vertreter der Schulseite Mitglied des Direktoriums eines

Zentrums für Lehrerbildung: Der Leiter des Studienseminars Paderborn, Dr. Hartmut Lenhard, wurde zum stellvertretenden Direktor des PLAZ ernannt.

In der Praxis lernen!

Um die Ausbildung praxisnah zu gestalten, werden Studierende in Zukunft vermehrt Gelegenheit haben, Erfahrungen in der Schule zu sammeln und theoretische Erkenntnisse vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen zu reflektieren. Im Rahmen der neuen Bachelor-/Masterstrukturen sind im Lehramtsstudium vier Praxisphasen vorgesehen: ein Eignungspraktikum vor Studienbeginn, ein Orientierungs- und ein Berufsfeldpraktikum im Bachelorstudium und das Praxissemester im Masterstudium.

Praxisphase	Dauer	Zeitpunkt
Eignungspraktikum	20 Tage	i.d.R. vor Studienbeginn
Orientierungspraktikum	4 Wochen	Bachelor
Berufsfeldpraktikum	4 Wochen	Bachelor
Praxissemester	1 Semester	Master

Sagen Sie uns Ihre Meinung: Welche Bedeutung messen Sie einem erhöhten Praxisanteil im Lehramtsstudium bei? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen an plaz-info@upb.de.

Schüler-INFOTAG an der Universität Paderborn

Am 31. Januar fand an der Universität Paderborn der Schüler-INFOTAG statt, der studieninteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gab, die Universität Paderborn näher kennen zu lernen. Der Infotag war in die Woche der Studienorientierung vom 31.1. bis 4.2. eingebunden, die an mehr als 30 Hochschulen in NRW zum ersten Mal stattfand. Die von Wissenschafts- und Schulministerium gemeinsam initiierte Woche der Studienorientierung richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufen in ganz Nordrhein-Westfalen. Wissenschaftsministerin des Landes NRW Svenja Schulze betonte bei ihrem Besuch in der Universität Düsseldorf: „Unser Ziel ist es, junge Menschen gut zu informieren und für ein Studium zu interessieren, damit möglichst viele den Weg zur Hochschule finden.“

„Die Schülerinnen und Schüler sollen einen Eindruck davon bekommen, was es heißt, zu studieren.“ Schulministerin Sylvia Löhrmann unterstrich die Bedeutung der individuellen Beratung. „Es muss uns stärker als bisher gelingen, jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler zu fördern. Dazu gehört auch, die Jugendlichen bei der Frage nach Beruf und Studium zu unterstützen. Dafür brauchen die Schulen verlässliche Partner. Ich freue mich besonders, dass die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen sich in so großer Zahl an der Woche der Studienorientierung beteiligen.“



Beratung, Gespräche und Information am PLAZ-Stand auf dem Schüler-INFOTAG

An die Universität Paderborn kamen an die 2000 Schülerinnen und Schüler, um sich über Studienangebote zu informieren und einen Eindruck vom Studienalltag zu gewinnen. Neben Informationsveranstaltungen zu allen Studienfächern wurde die Gelegenheit geboten, an Vorlesungen, Facheinführungen und Laborführungen teilzunehmen, sowie Gespräche mit Studierenden zu führen. Das PLAZ war mit drei Veranstaltungen und einem Infostand präsent: Zum Thema „Lehramt studieren“ gab es gleich zwei verschiedene Infoveranstaltungen, da zum Studienbeginn im April noch die bisherigen Regelungen gelten, während ab Oktober 2011/12 die neuen Lehramtsstudiengänge starten. Rund 350 Studieninteressierte nutzten das Angebot, hierzu in der Facheinführung Einzelheiten zu erfahren. Dr. Hartmut Lenhard, Leiter des Studienseminars Paderborn, stellte das Eignungspraktikum und den Vorbereitungsdienst vor. Auch die persönliche Beratung am PLAZ-Stand wurde gerne in Anspruch genommen. Hier konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PLAZ durch Infomaterial und Broschüren sowie durch Gespräche Nachfragen bzgl. des Lehramtsstudiums klären.



Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor des PLAZ, stellt beim Schüler-INFOTAG das neue Lehramtsstudium vor.

Experimentieren, Entdecken, Erleben: coolMINT

Das Schülerlabor der Universität Paderborn und des Heinz Nixdorf MuseumsForums

Das Interesse für Naturwissenschaften und Technik bei Kindern und Jugendlichen zu fördern ist das gemeinsame Ziel der Universität Paderborn und des Heinz Nixdorf MuseumsForums. Begeisterung für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik soll das Schülerlabor coolMINT.paderborn wecken. Es ist im Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) eingerichtet und wird gemeinsam vom HNF und der Universität Paderborn getragen.

Fragen stellen, experimentieren und eigene Lösungen finden bilden das Programm des Labors. Auf 180 Quadratmetern sind 32 PC- und 32 Laborarbeitsplätze eingerichtet, jeweils zusammengefasst zu vier Gruppen für acht Schüler. An jedem Gruppenarbeitsplatz stehen Strom, Wasser, Druckluft und ein USB-Anschluss zur Verfügung. So können die Schüler einen kleinen



Roboter programmieren, die Faszination von Licht erforschen, Radioaktivität messen oder die Grundlagen des Internets kennenlernen.

Kursangebote des Schülerlabors

Die Workshops richten sich an Klassen ab der 8. Jahrgangsstufe aller Schulformen; das Bildungsangebot wird kontinuierlich erweitert, um Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen anzusprechen. Zurzeit gibt es neun Kurse, die drei Stunden dauern und dienstags bis donnerstags frei buchbar sind. Die Kurse umfassen die Fächer Informatik, Physik, Chemie sowie Elektrotechnik und Maschinenbau. Mitarbeiter der Universität und des HNF haben die Veranstaltungen konzipiert und betreuen

sie. In einem Satellitenlabor an der Universität werden zukünftig Experimente mit speziellen technischen Anforderungen durchgeführt.

coolMINT.Paderborn ist Teil eines Netzwerks von rund 40 zdi-Schülerlaboren in Nordrhein-Westfalen. In Ostwestfalen-Lippe gibt es weitere Schülerlabore in Bielefeld, Höxter und Lemgo.

Die Anfänge des Schülerlabors

Der Aufbau des Schülerlabors erfolgte in kurzer Zeit. Im Juni 2009 schrieb das Land Nordrhein-Westfalen einen Wettbewerb zum Aufbau von Schülerlaboren mit dem Schwerpunkt auf technischen Systemen im Rahmen der Initiative Zukunft durch Innovation (zdi) aus. Die Universität Paderborn und das HNF bewarben sich und erhielten im August 2009 eine Förderzusage über 200.000 Euro. Dabei war die Zusammenarbeit von Hochschule und Museum ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Nach einer Aufbau- und Probephase begann ab dem 8. November 2010 der Regelbetrieb des Schülerlabors.

Zusätzliche Informationen und Buchungsmöglichkeiten bietet die Homepage www.coolmint-paderborn.de.

